

Thema: Neue Rechtsstreit-Studie – 70 Prozent der Deutschen haben Angst vor den Kosten

Beitrag: 1:43 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ob nun beruflich nach einem Streit mit dem Chef oder privat bei Mietproblemen: Wenn Zwei sich streiten und keine einvernehmliche Lösung finden, schalten sie ihre Anwälte ein. Das ist ja auch ihr gutes Recht – außerdem übernimmt die Kosten ja in der Regel die Rechtsschutzversicherung. Was die Deutschen von der und von ihren Anwälten erwarten und wovor sie am meisten Angst haben, zeigt jetzt eine neue Studie im Auftrag des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Jessica Martin berichtet.

Sprecherin: Rund 60 Prozent der Deutschen hatten schon mal eine rechtliche Auseinandersetzung – und jeder Zweite fühlte sich damit schlicht und einfach überfordert, sagt der Forsa-Forscher Dr. Peter Matuschek.

O-Ton 1 (Dr. Peter Matuschek, 0:13 Min.): „Wir haben herausgefunden, dass die Mehrheit der Bundesbürger einen Orientierungsbedarf hat, wenn es um rechtliche Auseinandersetzungen geht, und dass insbesondere die Angst vor den Folgekosten, die man nicht absehen kann, das wichtigste Motiv wäre, keinen Anwalt einzuschalten.“

Sprecherin: Und diese Angst ist laut des Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft Gerhard Horrion auch durchaus berechtigt:

O-Ton 2 (Gerhard Horrion, 0:10 Min.): „Denn die Verfahrenskosten auf dem Weg zu seinem guten Recht sind in der Vergangenheit sehr stark gestiegen und werden in ganz naher Zukunft weiter drastisch steigen.“

Sprecherin: Genau deshalb sucht die Mehrheit der Befragten laut Dr. Peter Matuschek in so einem Fall auch in erster Linie nach einem Anwalt, dem sie vertrauen können.

O-Ton 3 (Dr. Peter Matuschek, 0:17 Min.): „Die Verbraucher wollen vor allen Dingen, dass er transparent darlegt, welche Kosten auf sie zukommen. Aber auch, dass er in einer verständlichen Sprache mit ihnen spricht, dass er erreichbar ist, dass er sich Zeit nimmt. Und natürlich auch, dass er kompetent ist. Am Wichtigsten ist den Befragten, dass der Anwalt sie aufklärt über die Risiken, die damit verbunden sind.“

Sprecherin: So jemanden zu finden, ist aber gar nicht so einfach, erklärt Gerhard Horrion.

O-Ton 4 (Gerhard Horrion, 0:30 Min.): „Die Anzahl der Anwälte hat sich seit 1990 verdreifacht, 160.000 Anwälte stehen heute miteinander im Wettbewerb, es gibt mehr als 20 Fachanwalts-Qualifikationen. Der Bürger ist regelmäßig überfordert, hier den besten Ansprechpartner zu finden. Hier helfen Rechtsschutzversicherer weiter, sie haben über Jahrzehnte Erfahrungen aus vielen Millionen Anwaltskontakten und können auf dieser Basis die herausragenden Anwälte empfehlen.“

Abmoderationsvorschlag: Fragen Sie also am besten gleich bei Ihrer Rechtsschutzversicherung nach und lassen Sie sich dort einen guten Anwalt empfehlen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.gdv.de.

Thema: **Neue Rechtsstreit-Studie – 70 Prozent der Deutschen haben Angst vor den Kosten**

Interview: 3:08 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ob nun beruflich nach einem Streit mit dem Chef oder privat bei Mietproblemen: Wenn Zwei sich streiten und keine einvernehmliche Lösung finden, schalten sie ihre Anwälte ein. Das ist ja auch ihr gutes Recht – außerdem übernimmt die Kosten ja in der Regel die Rechtsschutzversicherung. Was die Deutschen von der und von ihren Anwälten erwarten und wovor sie am meisten Angst haben, zeigt jetzt eine neue Studie im Auftrag des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Der Forsa-Forscher Dr. Peter Matuschek hat sie durchgeführt, hallo.

Begrüßung: „Hallo, guten Tag!“

1. Herr Matuschek, was sind denn die zentralen Ergebnisse Ihrer Studie?

O-Ton 1 (Dr. Peter Matuschek, 0:17 Min.): „Wir haben herausgefunden, dass die Mehrheit der Bundesbürger schon mal eine rechtliche Auseinandersetzung hatte, dass sie aber einen Orientierungsbedarf hat, wenn es um rechtliche Auseinandersetzungen geht, und dass insbesondere die Angst vor den Folgekosten, die man nicht absehen kann, das wichtigste Motiv wäre, keinen Anwalt einzuschalten.“

2. Woher kommt denn diese Angst?

O-Ton 2 (Dr. Peter Matuschek, 0:32 Min.): „Nun, die meisten wissen ja, wenn ein Rechtsstreit ausbricht zunächst nicht, was auf sie zukommt, wie lange so ein Verfahren dauern kann. Ob es vor Gericht geht, was da an Folgekosten auf sie zukommt, und von daher ist es für sie natürlich erst mal eine Unbekannte, die sie nicht überblicken können. In der Tat ist der Anwalt der Erste, an den sich die Bundesbürger wenden würden, wenn sie mit einer rechtlichen Auseinandersetzung konfrontiert sind, das Image der Anwälte ist auch sehr hoch. Aber es gibt auch ein Drittel der Befragten, die da Vorbehalte haben, die skeptisch sind, ob Anwälte immer zum Wohl ihrer Mandanten arbeiten. Und von daher schrecken auch viele eher davor zurück, einen Anwalt einzuschalten.“

3. Was verlangen die Deutschen denn in erster Linie von einem Anwalt?

O-Ton 3 (Dr. Peter Matuschek, 0:20 Min.): „Die Verbraucher wollen vor allen Dingen, dass er transparent darlegt, welche Kosten auf sie zukommen. Aber auch, dass er in einer verständlichen Sprache mit ihnen spricht, dass er erreichbar ist, dass er sich Zeit nimmt. Und natürlich auch, dass er kompetent ist. Aber das ist sozusagen etwas, das vorausgesetzt wird. Am Wichtigsten ist den Befragten, dass der Anwalt sie aufklärt über die Risiken, die damit verbunden sind.“

Das war der Forsa-Forscher Dr. Peter Matuschek mit den wichtigsten Ergebnissen der neuen Rechtsstreitstudie. Besten Dank!

Verabschiedung: Gerne!“

Zwischenmoderationsvorschlag: Und wie die deutschen Versicherer die Ergebnisse der neuen Studie beurteilen, fragen wir nun den Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft Gerhard Horrion, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Horrion, was sagen Sie denn dazu, dass 70 Prozent der Deutschen Angst vor den Kosten eines Rechtsstreits haben?

O-Ton 1 (Gerhard Horrion, 0:27 Min.): „Wenn Bürger an dieser Stelle große Angst vor den Kosten haben, dann ist diese Angst berechtigt, denn die Verfahrenskosten auf dem Weg zu seinem guten Recht sind in der Vergangenheit sehr stark gestiegen und werden in ganz naher Zukunft weiter drastisch steigen. Eine Rechtsschutzversicherung mit einem ganz breiten Schutzschild für eine Familie – angefangen beim Mietrechtsschutz, Arbeitsrechtsschutz, Vertragsrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz etc. – kostet in etwa 300 Euro im Jahr, eine Beratungsstunde beim Anwalt kostet häufig 150 Euro und mehr, und damit liegt die Preiswürdigkeit einer Rechtsschutzversicherung in der Tat auf der Hand.“

2. Viele Deutsche haben laut der aktuellen Studie Probleme, einen Anwalt zu finden, dem sie vertrauen. Wie können die Rechtsschutzversicherer da helfen?

O-Ton 2 (Gerhard Horrion, 0:31 Min.): „Die Anzahl der Anwälte hat sich seit 1990 verdreifacht, 160.000 Anwälte stehen heute miteinander im Wettbewerb, es gibt mehr als 20 Fachanwalts-Qualifikationen. Der Bürger ist regelmäßig überfordert, hier den besten Ansprechpartner zu finden. Hier helfen Rechtsschutzversicherer weiter, sie haben über Jahrzehnte Erfahrungen aus vielen Millionen Anwaltskontakten und können auf dieser Basis die herausragenden Anwälte empfehlen.“

3. Und wie gehen Sie da konkret vor?

O-Ton 3 (Gerhard Horrion, 0:33 Min.): „Wir versuchen in Abhängigkeit von der konkreten Problemlage des Kunden weiterzuhelfen, in einem ersten Telefonkontakt sein Rechtsproblem tatsächlich einzuordnen, zu bewerten, und Möglichkeiten der Konfliktbeilegung zu identifizieren. Die telefonische Erstberatung erfolgt in aller Regel durch Volljuristen. Und im zweiten Schritt wird dann an einen zugelassenen Anwalt weiter geleitet, der sich dann des Sachverhalts im Detail annimmt und dem Kunden dann mit großer Serviceorientierung eine bestmögliche Hilfestellung bietet.“

Gerhard Horrion, Vorsitzender der Rechtsschutzkommission des GDV, war das. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.gdv.de.